

Jahresbericht 2016



ZVBS
Zürcher Vereinigung
zur Begleitung Schwerkranker

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorstand im Jahre 2016	2
Freiwillige Helferinnen und Helfer im Jahre 2016	3
Wort der Präsidentin	4
Mein letzter Brief von Karin Mundt	6
Statistik für den Jahresbericht 2016	8
Spenden 2016 ab CHF 200.– und Trauerspenden	9
Betriebsrechnung	8
Bilanz / Revisorenbericht	9
Anhang zur Jahresrechnung	10
Auszug aus der Jahresrechnung	11
Information über die ZVBS	12
Auswahl, Ausbildung, Weiterbildung und Supervision	13
Statuten der ZVBS	15
Adressen von verwandten Organisationen im Kanton Zürich	17
Einladung zur Unterstützung und Anmeldung	18

Einsatz- und Informationszentrale
Briefadresse

079 670 51 50
ZVBS, Zürcher Vereinigung
zur Begleitung Schwerkranker
8000 Zürich

Website
E-Mail
Postkonto

www.zvbs.ch
info@zvbs.ch
80-17007-9

Vorstand im Jahr 2016

Präsidentin

Annemargret Wyss, Hofstrasse 114, 8044 Zürich

Kassier

Mathias Höchli, Dorfstrasse 45, 8712 Stäfa

Aktuarin

Maryvonne Landolt, Brunnwiesenstrasse 8, 8049 Zürich

Rekrutierung und Ausbildung

Gabi Balmer, Bettstenstrasse 1, 8305 Dietlikon

Weiterbildung

Maria Hartmann, Friedbergstrasse 2, 8810 Horgen

Betreuung und Vertretung der Freiwilligen Helferinnen und Helfer

Vreni Messer-Padrutt, Rebbergstrasse 57, 8049 Zürich (bis Ende April 2016)

Gabi Balmer, Bettstenstrasse 1, 8305 Dietlikon

Einsatz und Informationszentrale

Marie-Josée Kallen, Hadlaubstrasse 53, 8006 Zürich (Leitung ESZ bis Juni 2016)

Rosmarie Zimmermann, Rechenbühl 74, 8107 Adlikon (Leitung ESZ ab Juli 2016)

Elsbeth Ringer, Rebbergstrasse 30, 8037 Zürich

Andres Schüepp, Dreispitz 239, 8050 Zürich (Juli bis August 2016)

Margrit Gasparoli, Breitenstrasse 4, 8805 Richterswil (ab September 2016)

Supervision

Anita Manser, Psychologin SBAP, Zielstrasse 2, 8400 Winterthur

Revisoren

Martin Stäubli, Heubachstrasse 60, 8810 Horgen

Charles Tissot, Breitenstrasse 8, 8134 Adliswil

Freiwillige Helferinnen und Helfer im Jahre 2016

Gabi Balmer-Naef	Dietlikon	
Beatrice Bieri-Runkel	Zürich	
Ernst Egger	Winkel	(Eintritt März 2016)
Margrit Gasparoli-Kübler	Richterswil	
Gisela Gensetter	Zürich	(Austritt September 2016)
Nöelle Grösch	Zürich	
Brigitta Häusler	Fällanden	(Eintritt Februar 2016)
Nicole Jenzer	Glattbrugg	(Eintritt Januar 2016)
Marie-Josée Kallen	Zürich	(Austritt Juni 2016)
Ines Köster	Winterthur	
Vreni Messer	Zürich	(Austritt Juni 2016)
Sandra Nett	Zürich	
Jannie Nievergelt	Otelfingen	
Britta Rendlen	Zürich	(Austritt Dezember 2016)
Elsbeth Ringer	Zürich	
Yvonne Schär	Langnau a. A.	
Andres Schüepf	Zürich	
Claudia Sigg	Langnau a.A.	(Eintritt März 2016)
Esther Stamm	Arni	(Eintritt Februar 2016)
Sonja Virchaux	Zürich	
Sonja Wobmann	Horgen	
Rosmarie Zimmermann	Zürich	

Wort der Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn 2015 ein eher ruhiges Jahr der «Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker» – kurz «ZVBS» – gewesen war, so war 2016 Einiges in Bewegung! In personeller Hinsicht gab es Veränderungen, und die Anfragen für Begleitungen haben zugenommen.

Nicht weniger als drei Kolleginnen, die seit vielen Jahren in der ZVBS Freiwilligenarbeit geleistet haben, sind 2016 zurückgetreten und quasi in Pension gegangen. Ein herzlicher Dank sei ihnen an dieser Stelle nochmals für die unzähligen Stunden ausgesprochen, die sie mit viel Engagement und Herzblut unseren Patienten gewidmet haben.

Bereits aber haben wir fünf neue Freiwillige Helferinnen aufnehmen können. Sie haben sich alle prima in das bestehende ZVBS-Team eingepasst und unterstützen Schwerkranke und deren Angehörige.

Neu konnten wir einen Bewerber für das vorgeschriebene zweiwöchige Pflegepraktikum in die Klinik Susenberg in Zürich schicken. Der Chefärztin Frau Dr. med. Christel Nigg und ihrem Team danke ich sehr herzlich, dass sie uns diese Unterstützung gegeben haben. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen des städtischen Pflegezentrums Mattenhof in Zürich, die uns ebenso zur Seite gestanden sind.

2016 gingen wieder vermehrt Anfragen für Begleitungen bei unserer Einsatzzentrale ein. Die Kolleginnen hatten alle Hände voll zu tun. Die Nachfrage für Nachtwachen hat weiter zugenommen.

Nun brauchen wir zusätzliche Freiwillige, in erster Linie für die vielen Nachtwachen. Bitte erzählen Sie in Ihrem Bekanntenkreis davon, denn «Mund-zu-Mund»-Werbung ist oft die beste. Über unsere Website www.zvbs.ch können sich Interessentinnen und Interessenten informieren und erfahren, wo sie sich melden können und wie das Auswahlverfahren läuft. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch 2017 unser Team mit weiteren ausgezeichneten Freiwilligen werden ergänzen können.

Schliesslich danke herzlich allen die bei der ZVBS mitmachen, sei es am Krankenbett, in der Einsatzzentrale oder im Vorstand. Alle diese Mosaiksteine und finanzielle Zuwendungen von verschiedenster Seite fügen sich so zusammen, dass wir unsere Arbeit unentgeltlich anbieten können. Ich danke allen, auf die wir Jahr für Jahr zählen dürfen.

Annemargret Wyss

Zürich, im Februar 2017

Mein letzter Brief von Karin Mundt (+28.05.2016)

Danke den Betreuerinnen und dem Verein ZVBS

Bin geboren 1976 in Zürich, schwer behindert, sehr schwach, konnte kaum essen und trinken. Meine Eltern haben mich aber liebevoll «aufgepäppelt» und all die Jahre gepflegt und betreut. Mein Herz hatte einen Fehler, meine Lunge funktionierte nicht richtig, Ekzeme plagten mich, meine Augen sahen nur 20 %, am Schluss noch weniger trotz starker Brille. Ich besuchte die Schule für Blinde und Sehschwach-Mehrfach-Behinderte in Zürich Oerlikon, dann einige Jahre die Rafael-Schule. Ich war eine kleine Frau von 135 cm, konnte wenige Worte sprechen, nicht lesen und schreiben... (verstand aber viel). Ab dem 18. Jahr konnte ich täglich von zu Hause in die Beschäftigung (Gruppe) der Stiftung Altried in Zürich Schwamendingen gehen.

Im Dezember 2015 verschlechterte sich meine Gesundheit, vor allem mein Herz hatte nicht mehr genügend Kraft. Ärzte wussten nicht mehr wie helfen. Auch einen Aufenthalt im Unispital, wo ich mit meiner Mutter war, nützte nichts mehr. Ich kam nach Hause und hatte keine Ahnung wie es weiter gehen soll. Meine Mutter arbeitete bei der Spitex, mein Vater war auch viel beschäftigt. Ich war zu schwach und konnte nicht mehr meiner geliebten Beschäftigung nachgehen. Die einzige Lösung war, eine neue Form von Betreuung zu finden.

Dank dem Zürcher Verein zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS) lernte ich 3 ganz liebe Frauen kennen, die mich abwechselnd zu Hause jeweils einige Stunden bis halbe Tage betreuten, mehrmals pro Woche. Ich freute mich immer auf die Besuche, wir hatten es lustig zusammen. Manchmal war sogar die Zeit zu kurz, um alles zu tun was ich wollte. Meine Eltern konnten unbesorgt ihren Verpflichtungen nachgehen, was sie sehr schätzten. Leider war diese schöne Zeit von kurzer Dauer, denn wo anders wurde ich für immer gerufen. Ich weiss, oft sprechen meine Eltern liebevoll von den Betreuerinnen, wenn sie über mich sinnieren.

Dem Verein und allen freiwilligen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für den ausserordentlichen Dienst, geht **ein grosses, ganz grosses Dankeschön**.

Karin Mundt (+) mit Margrith und Walter in Dübendorf

Statistik für den Jahresbericht 2016

1. Mitglieder

	2016	2015	2014
Stand Ende Vorjahr	208	200	199
Eintritte	17	9	5
Austritte	20	1	4
Mitgliederbestand Ende Jahr	211	208	200

2. Freiwillige Helferinnen und Helfer

	2016	2015	2014
Stand Ende Vorjahr	17	20	21
Eintritte	5	1	1
Austritte	4	4	2
Aktive FHs Ende Jahr	18	17	20

3. Einsätze der Freiwilligen Helferinnen und Helfer

	2016	2015	2014
Anzahl betreuter Patienten	69	57	70
Betreuungsstunden	1000	770	1474
Anzahl Einsätze	216	140	241
davon Nachtwachen	35	38	66

4. Ehrenamtliche Mitarbeit des Vorstandes und der Einsatzzentrale

	2016	2015	2014
Total Arbeitsstunden	504	565	551

Spenden 2016 ab CHF 200.–

Christiane Alke, Horgen	300.–
Alters und Pflegeheim Herrenbergli, Zürich	400.–
Daniel Bosson, Zürich	800.–
Pfarramt Bruder Klaus, Sozialdienst, Zürich	300.–
Gisela Gensetter, Zürich	200.–
R. Heygel und S. Vinke, Zürich	500.–
Marlies Holzach-Engriser Küsnacht	200.–
Hülfsgesellschaft in Zürich	3000.–
Kurt und Susan Isler Patullo, Au	200.–
Evang. Ref. Kirchgemeinde Grüningen Kollekte 13.01.16 und 11.4.16	387.–
Evang. Ref. Kirchgemeinde Höngg Kollekte 18.7.16	708.–
Evang. Ref. Kirchgemeinde Hottingen	234.–
A. Koch, Samstagern	250.–
B. Kukiela, Zumikon	500.–
Beatrice Meier, Zürich	200.–
Klara Münch-Rutishauser, Zürich	200.–
Jannie Nievergelt, Otelfingen	200.–
Christine Schumacher, Zürich	600.–
Edi und Silvia Pfister, Boppelsen	200.–
Barbara Steiner, Zürich	300.–
Elvira Surber, Zollikon	200.–
Verena Waldmann, A-7322 Lackenbach	270.–

Trauerspenden 2016 im Gedenken an

Gertrud Buechli, Zürich	1155.–
Erika Lüdi, Zürich	3642.–
Doris Meier, Uster	300.–
Walter Weber, Oberrieden	825.–
Walter Wicki, Adliswil	1890.–
Jean-Louis Widmer, Zürich	600.–
Peter Trautvetter, Zürich	500.–

Betriebsrechnung der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)

in CHF	Anmerkung	2016	%	2015	%
Ertrag					
Spenden		27'868	79.4	30'566	81.3
Mitgliederbeiträge		7'220	20.6	7'030	18.7
Ertrag aus Geldsammelaktion		35'088	100.0	37'596	100.0
Direkter Projektaufwand					
Weiterbildung und Supervision		15'361	48.1	11'205	45.3
Reisespesen und Auslagenersatz		6'946	21.8	6'094	24.6
Veranstaltungen und Geschenke		8'396	26.3	6'465	26.1
Übriger Aufwand FH		1'225	3.8	986	4.0
		31'928	100.0	24'750	100.0
Administrativer Aufwand					
Reisespesen und Auslagenersatz		2'215	13.7	2'164	10.4
Büromaterial, Drucksachen und Porti		1'750	10.8	1'934	9.3
Öffentlichkeitsarbeit		–	–	3'545	17.0
Internetauftritt		2'266	14.0	4'776	22.9
Rechnungswesen		4'000	24.7	1'296	6.2
Übriger Verwaltungsaufwand		5'955	36.8	7'174	34.3
		16'186	100.0	20'889	100.0
Zwischenergebnis 1		-13'026		-8'043	
Finanzergebnis					
Finanzertrag		3'474		329	
Finanzaufwand		214		2'974	
		3'260		-2'645	
Zwischenergebnis 2		-9'766		-10'688	
Fondsergebnis (intern)					
Zuweisung		–		–	
Verwendung		–		–	
Jahresergebnis 1		-9'766		-10'688	
Zuweisungen					
Zuweisung/-Entnahme an/aus Organisationskapital		-9'766		-10'688	
Jahresergebnis 2		–		–	

Bilanz per 31. Dezember der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)

in CHF	Anmerkung	2016	%	2015	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		138'942	58.0	148'200	60.2
Forderungen gegenüber FH		130	0.1	–	–
Eidg. Steuerverwaltung		185	0.1	185	0.1
Vorausbezahlte Versicherungsprämien		1'280	0.5	1'435	0.6
Marchzins Wertschriften		328	0.1	173	0.1
		140'865		149'993	
Anlagevermögen					
Wertschriften zum Kurswert		98'750	41.2	96'350	39.1
		98'750		96'350	
		239'615	100.0	246'343	100.0
Fremdkapital					
Verbindlichkeiten gegenüber FH		300	0.1	–	–
Vorauszahlung von Mitgliedern		60	0.0	30	0.0
Passive Rechnungsabgrenzung		4'144	1.7	1'436	0.6
		4'504		1'466	
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds		3'873	1.6	3'873	1.6
Organisationskapital					
Erarbeitetes freies Kapital		231'238	96.5	241'004	97.8
		231'238		241'004	
		239'615	100.0	246'343	100.0

Auszug aus dem Revisionsbericht an die Generalversammlung Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS), in Zürich

In unserem Bericht vom 2. März 2017 zur Jahresrechnung des Vereins ZVBS für das am 31.12.2016 abgeschlossene Geschäftsjahr haben wir festgehalten, dass wir bei unserer Eingeschränkten Revision nicht auf Sachverhalte gestossen waren, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht

Martin Stäubli, Charles Tissot

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)

Allgemeines:

Die Jahresrechnung der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker ist nach den Vorschriften des Schweizer Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER 21 erstellt worden. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage.

Aufwand und Ertrag werden grundsätzlich nach dem Entstehungszeitpunkt periodengerecht abgegrenzt.

Wertschriften wurden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Grundsätze der Rechnungslegung und Berichterstattung sind:

- Vollständigkeit
- Klarheit
- Vorsicht
- Stetigkeit in Darstellung, Offenlegung und Bewertung
- Bruttoprinzip

1 Rechnung über die Veränderung des Kapitals der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS) in CHF

	Anfangs- bestand 01.01.16	Erträge intern	Zuwei- sung ext	Transfer intern	Verwen- dung ext.	End- bestand 31.12.16
Mittel aus Eigen- finanzierung						
Erarbeitetes freies Kapital (kumuliert)	241'004	–	–	–9'766	–	231'238
Jahresergebnis 1	–9'766	–	–	9'766	–	–
Organisationskapital	231'238	–	–	–	–	231'238

2 Übrige offenzulegende Angaben (in CHF)

	2016	2015
Aufwand für Fundraising	438	838
Verpflichtungen gegenüber Projekten	–	–
Transaktionen mit Nahestehenden	–	–

Auszug aus der Jahresrechnung der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)

Betriebsrechnung

	2016	%	2015	%
Spenden	27'868	79.4	30'566	81.3
Mitgliederbeiträge	7'220	20.6	7'030	18.7
Ertrag aus Geldsammelaktion	35'088	100.0	37'596	100.0
Direkter Projektaufwand FH				
Weiterbildung und Supervision				
freiwillige Helferinnen	15'361		11'205	
Übriger Aufwand freiwillige Helferinnen	16'567		13'545	
Administrativer Aufwand	16'186		20'889	
Zwischenergebnis 1	-13'026		-8'043	
Finanzertrag / (Aufwand) netto	3'260		-2'645	
Übriges Ergebnis	-		-	
Zwischenergebnis 2	-9'766		-10'688	
Entnahme/ -Zuweisung Fonds	-		-	
Ausgabenüberschuss	-9'766		-10'688	

Bilanz per 31. Dezember der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker (ZVBS)

	2016	%	2015	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	138'942	58.0	148'200	60.2
Forderungen und Rechnungsabgrenzung	1'923	0.8	1'793	0.7
Anlagevermögen				
Wertschriften zum Kurswert	98'750	41.2	96'350	39.1
Total Aktiven	239'615	100.0	246'343	100.0
Fremdkapital				
Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzung	4'504	1.9	1'466	0.6
Fondskapital				
Zweckgebundene Fonds	3'873	1.6	3'873	1.6
Organisationskapital				
Erarbeitetes freies Kapital	231'238	96.5	241'004	97.8
Total Passiven	239'615	100.0	246'343	100.0

Die ungekürzte Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisionsstelle liegt an der Generalversammlung auf. Sie kann auch auf der Webseite eingesehen werden.
<http://www.zvbs.ch/>

Information über die ZVBS

Der Raum Zürich verfügt über medizinische Einrichtungen und Mittel, die eine optimale Versorgung der Kranken ermöglichen. Der schwerkranke und der sterbende Mensch braucht jedoch mehr als nur perfekte Medizin. Persönliche Anteilnahme, die Vermittlung von Wärme und Geborgenheit, kleine und kleinste Hilfeleistungen oder auch das blosse «Bei-ihm-sein» übersteigen oft die Möglichkeiten des Pflegepersonals. Vielfach fehlen dem Kranken die notwendigen Bezugspersonen. Die Vereinigung hat sich zum Ziel gesetzt, diese Lücke im Betreuungssystem zu überbrücken.

In einem Kurs bilden wir Freiwillige Helferinnen und Helfer (FH) aus. Sie stellen sich für Einsätze während Stunden oder als Nachtwachen zur Verfügung. Sie werden zur Ergänzung der Spitex-Dienste und zur Unterstützung oder Ablösung der Angehörigen oder anderer Bezugspersonen eingesetzt.

Unsere Dienste sind kostenlos – die FH und der Vorstand arbeiten ehrenamtlich.

Die Kosten für Aus- und Weiterbildung der FH, deren Fahr- und Telefonspesen sowie die Auslagen für die Verwaltung werden ausschliesslich mit Mitgliederbeiträgen und Spenden gedeckt.

Die häufigsten Anfragen kommen von Spitex- und Onkologie-Pflegefachpersonen oder von Angehörigen. Viele Schwerkranke wünschen sich, in ihrer häuslichen Umgebung gepflegt zu werden. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, zusammen mit anderen Organisationen, diesen Wunsch zu erfüllen.

Auf Wunsch kann ein Patient vor der Entlassung nach Hause bereits im Spital besucht werden.

Die ZVBS wurde am 3. Februar 1984 gegründet auf Initiative einer Arbeitsgruppe, die nach verschiedenen Vorträgen der Sterbeforscherin Frau Dr. Elisabeth Kübler-Ross das Gedankengut der Hospizbewegung in den USA aufnehmen wollte.

Unsere FH bieten nicht Hand zur aktiven Sterbehilfe oder Beihilfe zu Suizid. Ihre Aufgabe ist die Begleitung von Kranken und Sterbenden.

Freiwillige Helferinnen und Helfer (FH)

Auswahl und Ausbildung

Weiterbildung und Supervision

Auswahl

Personen, die sich für die Aufgabe der Betreuung von Schwerkranken interessieren, können uns über die unsere Website www.zvbs.ch oder die Telefonnummer 079 670 5150 kontaktieren. Sie werden darauf zu einem Gespräch mit dem für die FH-Auswahl zuständigen Vorstandsmitglied und einer Psychologin eingeladen, bei welchem Motivation, Eignung und zeitliche Verfügbarkeit abgeklärt werden.

Zugleich wird dem Bewerber oder der Bewerberin ausführlich Gelegenheit geboten, sich über die Vereinigung zu informieren.

Bei Zusage der/des Interessenten/Interessentin wird darüber entschieden, ob die Person zum Praktikum angemeldet wird.

Ausbildung

Weil nur eine geringe Zahl der Kandidatinnen und Kandidaten aus medizinischen Berufen stammt, bieten wir ein Grundpflegepraktikum von zweimal fünf Arbeitstagen auf einer Pflegeabteilung mit Schwerkranken und Langzeitpatienten an.

Der zweite Teil der Ausbildung umfasst einen Kurs, an welchem Probleme bei der Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden zur Sprache kommen.

Die endgültige Entscheidung über die Mitarbeit als FH in der Vereinigung wird nach Abschluss der praktischen Ausbildung durch den Vorstand getroffen. Nach Ablauf der Probezeit wird die/der FH zudem zu einem Probezeitgespräch eingeladen.

Ausbildungskosten

Die ZVBS übernimmt die gesamten Ausbildungskosten des/der FH. Entscheidet sich die/der FH innerhalb eines Jahres nach der Ausbildung und der Aufnahme zu einem Austritt, verpflichtet er/sie sich, einen Teil der Ausbildungskosten zurück zu erstatten.

Verpflichtung

Die FH verpflichten sich, sich für unsere Vereinigung zu engagieren und unsere Anliegen ernst zu nehmen. Sie sind bereit, sich für ungefähr 120 Stunden pro Jahr zur Verfügung zu halten (der Weg zum Einsatzort wird mitgerechnet). Dies entspricht ungefähr zwei bis drei Nachmittagen oder ein bis zwei Nachtwachen pro Monat. Die Einsätze finden in unregelmässigen Anständen statt. Die FH können bei jeder Anfrage durch die Einsatzzentrale entscheiden, ob sie den Einsatz übernehmen möchten.

Weiterbildung

Der Vorstand organisiert regelmässig kostenlose Weiterbildung für die FH. Auf Grund der Bedürfnisse und Vorschläge von FH werden verschiedenste Themen aufgegriffen. Einmal jährlich wird ein Weiterbildungswochenende angeboten, an welchem neben Schulung auch grosser Wert auf die Pflege von persönlichen Kontakten und Gedankenaustausch zwischen Vorstand und FH gelegt wird.

Supervision

Die Vereinigung bietet den FH Einzel- sowie Gruppensupervision an. Damit erhalten die FH Gelegenheit, persönliche Erlebnisse und Probleme im Rahmen ihrer Einsätze zur Sprache zu bringen. Der Erfahrungsaustausch wirkt oft entlastend und hilft, eine schwierige Situation von einer neuen Seite zu betrachten. Für die Supervision steht eine erfahrene Psychologin zur Verfügung. Von den FH wird erwartet, dass sie jährlich an fünf Gruppensupervisionen teilnehmen.

Einsatz- und Informationszentrale

Spitexfachpersonen, Patienten, Angehörige und Ärzte, welche die Hilfe von Freiwilligen beanspruchen möchten, erreichen uns 365 Tage rund um die Uhr unter der Telefonnummer

079 670 51 50

Die Einsatzleitung wird zusammen mit dem Gesuchsteller den Bedarf abklären und den Einsatz begleiten

Statuten der Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Artikel 1: Name

Die Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker ist ein politisch und konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein.

Artikel 2: Zweck

Die Vereinigung stellt sich in der Region Zürich die folgende Aufgabe: Betreuung von Schwerkranken durch ehrenamtlich tätige Betreuerinnen und Betreuer (FH) unter Ausschluss medizinischer Verantwortung zur Entlastung der Angehörigen, anderer Bezugspersonen und SPITEX-Organisationen.

Artikel 3: Mitgliedschaft

Mitglieder sind natürliche und juristische Personen, welche die Vereinigung ideell und materiell unterstützen.

Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch den Vorstand aufgrund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Den Mitgliedern steht das Stimm- und Wahlrecht an Mitgliederversammlungen zu.

Die Freiwilligen Helferinnen und Helfer und die Vorstandsmitglieder sind automatisch Mitglied. Sie sind nicht beitragspflichtig.

Ein Mitglied, das gegen die Ziele und Interessen der Vereinigung verstösst, kann durch den Vorstand ohne Angabe von Gründen ausgeschlossen werden. Der Austritt kann jederzeit auf ein Jahresende schriftlich erklärt werden.

Artikel 4: Finanzen

Der jährliche Mitgliederbeitrag wird durch die Mitgliederversammlung festgelegt.

Die Vereinigung finanziert sich im übrigen auch durch Spenden, welche ab Fr. 100.– persönlich verdankt werden.

Die Bücher der Vereinigung werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt.

Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr.

Für die Verbindlichkeit der Vereinigung haftet nur deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Artikel 5: Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet im ersten Semester statt. Sie genehmigt den Jahresbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung, wählt den Vorstand und die Rechnungsrevisorinnen oder -Revisoren und kann Beschlüsse über die Tätigkeit der Vereinigung fassen. Die Verhandlungsgegenstände sind in der

Einladung bekanntzugeben. Ausserordentliche Mitgliederversammlungen werden vom Vorstand nach Bedarf einberufen.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder.

Artikel 6: Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens 5 Personen, wird je auf ein Jahr gewählt und ist ehrenamtlich tätig. Die Wiederwahl ist zulässig. Der Vorstand konstituiert sich selbst und regelt die Zeichnungsberechtigung. Er führt die Geschäfte der Vereinigung, bestimmt und überwacht die Geschäftsstelle und vertritt die Vereinigung nach aussen. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist.

Artikel 7: Arbeitsgruppen

Nach Bedarf werden vom Vorstand Arbeitsgruppen von Mitgliedern gebildet, zu denen auch Nichtmitglieder als Experten beigezogen werden können.

Artikel 8: Kontrollstelle

Die Rechnungsrevisorinnen und -Revisoren prüfen die Jahresrechnung und erstatten der Mitgliederversammlung Bericht.

Artikel 9: Statutenänderung und Auflösung

Änderungen dieser Statuten oder die Auflösung der Vereinigung können mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Bei einer Auflösung gehen die Mittel an eine gemeinnützige Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck, welche durch die Mitgliederversammlung bestimmt wird.

Artikel 10

Im übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen von Art. 60 ff ZGB.

Artikel 11

Diese Statuten treten am 25. März 2009 in Kraft und ersetzen diejenigen vom 25. März 1998.

Adressen von verwandten Organisationen im Kanton Zürich

wabe Limmattal

Verein Wachen und Begleiten
Sägestrasse 21
8952 Schlieren
Telefon 079 270 96 07
info@wabe-limmattal.ch

VBK Vereinigung Begleitung Kranker

Winterthur Andelfingen
Postfach 2489
8400 Winterthur
Telefon 079 776 17 12
info@begleitung-kranker.ch

VBSZO Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker Zürcher Oberland

Postfach
8620 Wetzikon
Telefon 079 691 66 67
www.vbszo.ch

Wollishofer Vereinigung Begleitung in der letzten Lebensphase

Tel. 079 937 23 42
www.wvbl.ch

Begleitdienst Knonaueramt

Frau Claudia Garaventa
Albisstrasse 10
8932 Mettmenstetten
Tel. Koordination Begleitdienst
076 383 70 82

Einladung zur Unterstützung und Anmeldetalon

Wenn Sie unsere Arbeit interessiert, freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen

– mit einer **Spende**,

– mit Ihrer **Mitgliedschaft**

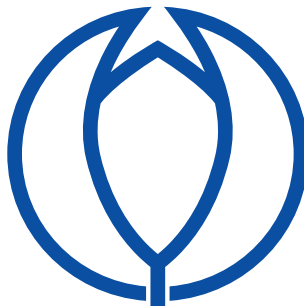
Jahresbeiträge: Fr. 30.– für Einzelpersonen,
Fr. 50.– für Paare und
Fr. 100.– für juristische Personen

oder

– mit **aktiver Mitarbeit als Freiwillige Helferin oder Freiwilliger Helfer**

Falls Sie sich für eine der drei Möglichkeiten interessieren, benutzen Sie bitte den nebenstehenden **Anmeldetalon** oder **benutzen unsere Website www.zvbs.ch**

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und senden Ihnen auf Wunsch gerne weitere Informationen.



ZVBS
Zürcher Vereinigung
zur Begleitung
Schwerkranker

Anmeldetalon

- Ich möchte eine **Spende** überweisen.
Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein.

Ich melde mich als **Mitglied** an: **Einzelperson**

Paar

Juristische Person

- Ich möchte als **Freiwillige HelferIn** bzw. **Freiwilliger Helfer** mitarbeiten.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____ Telefon _____

Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an:
ZVBS Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
8000 Zürich



Die multimediale

Druckerei

Wir engagieren uns.

Über 50 Arbeitsplätze | Strom aus eigener Photovoltaik-Anlage | klimaneutrales Drucken | Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft | freiwillige Reduktion des CO₂-Ausstosses

Wir layouten und drucken.

Briefpapier | Couverts | Visitenkarten | Anzeigen | Formulare | Blocks | Werbedrucksachen | Broschüren | Zeitschriften | Flyer | Etiketten | Kalender | Diplomarbeiten | Poster | im Offset- und Digitaldruck

Wir erstellen und programmieren.

Tablet-Apps | Anmeldeportale | WEB-to-Print | Websites | B2B-Web-Shops | Prozesslösungen

Wir versenden.

Zeitschriften | Directmailings | Selfmailer | Postkarten | postoptimiert | national und international

Wir lagern und spedieren.

In unserem Logistikcenter: Drucksachen | Give-Aways | europaweit

[Media]

[PrePress]

[Druck]

[Finishing]

Schmid-Fehr AG

Die multimediale Druckerei 

Hauptstrasse 20
9403 Goldach, Switzerland
Tel. +41 71 844 03 03
Fax +41 71 844 03 45
info@schmid-fehr.ch
www.schmid-fehr.ch

